

Steuer-Software

Rocrail

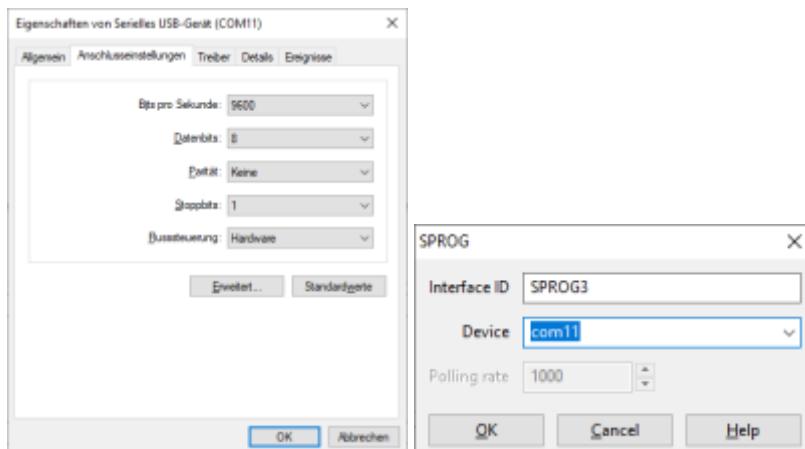
Mit [Rocrail](#) ist es möglich, eine DCC-Zentrale, die kein LocoNet hat, und den LocoBuffer als Steuerungshardware einzubinden und zwischen beiden Informationen auszutauschen. Hierzu dient der Rocrail-SlotServer. Die Funktionsweise ist im [Rocrail-Wiki](#) beschrieben.

Die Zentralen

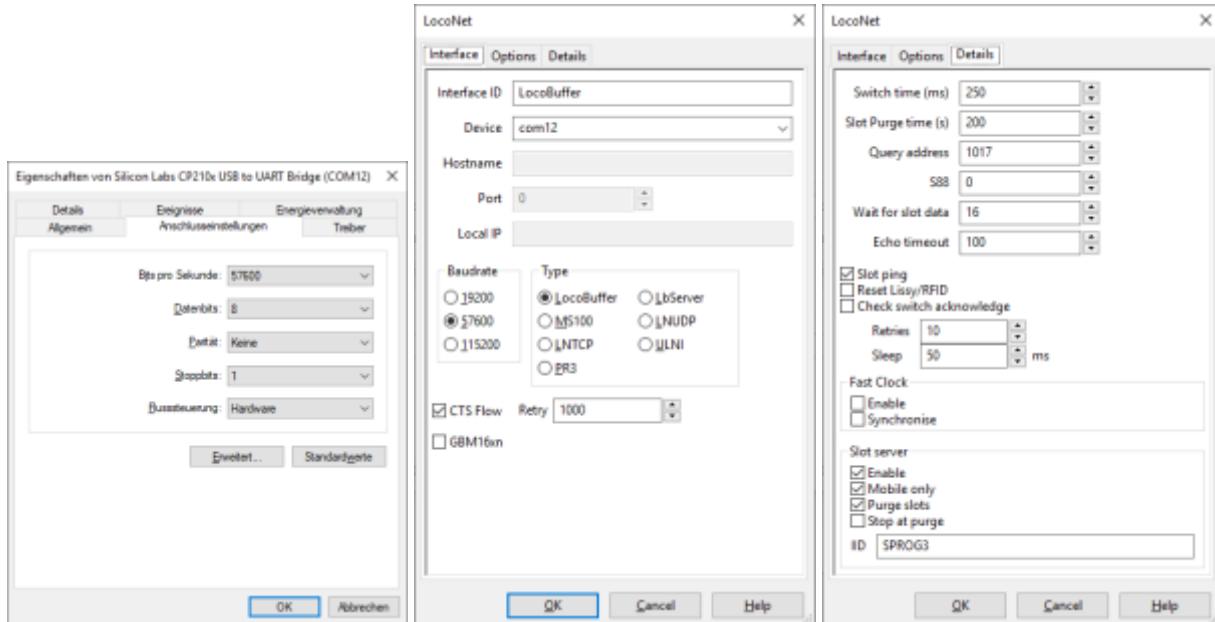
Als Steuerzentralen kommen ein [SPROG3](#) oder [Arduino DCC](#) für DCC und der [LocoBuffer](#) für das LocoNet zum Einsatz. Diese Controller werden in **Rocrail Eigenschaften → Zentrale** eingetragen

Rocrail Properties							
General	Trace	Service	Automatic	Controller	R2Rnet	Analysier	RocWeb
Interface ID	Controller	Sub-Library	Device	Hostname	Port	Description	Virtual
SPROG3	sprog	default	com11	0			
vcs-1	virtual	default	com1	0			
LocoBuffer	loconet	serial	com12	0			

Der SPROG3 benötigt nur die COM-Schnittstellendefinition im Betriebssystem und im Rocrail

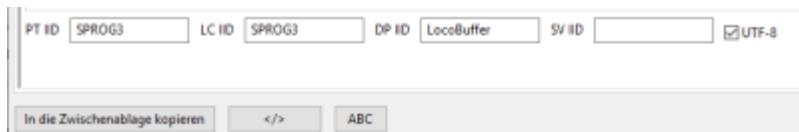


Für den LocoBuffer ist im Betriebs-System die zugehörige serielle Schnittstelle folgendermaßen zu definieren und entsprechend im Rocrail das Interface und die Details einzustellen, die Options sind nicht definiert:



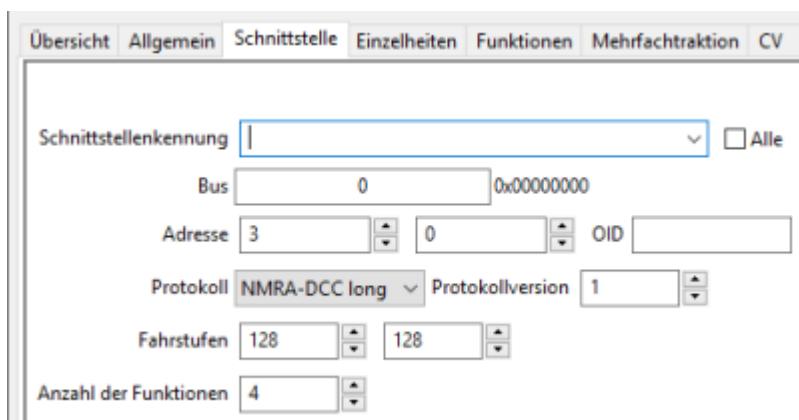
Im Reiter **Rocrail Eigenschaften** → **Allgemein** werden den folgenden Funktionen die Zentralen zugeordnet:

- PT IID (Programmierzentrale) → SPROG3
- LC IID (Zentrale zur Lokomotivsteuerung) → SPROG3
- DP IID (Zentrale zur Übergabe von Lokomotiven an Fahrregler) → LocoBuffer



Loksteuerung mit FREDI

Den Loks wird in dieser Konfiguration kein Controller zugewiesen, da ja oben ein Controller für die Fahrregler (LC IID) eingetragen ist.



Über das Lok-Menü kann der Lok jetzt ein [FREDI-Fahrregler](#) zugewiesen werden:

Lokansicht Notizen Programmieren

Kennung	#	Block	V	Modus	Ziel	Zug	Gesellscha
BR115	115		0>	stop			
BR75-Piko	75		0>	stop			
VT135-Piko	2		<0>	stop			

VT135-Til

VT135-Piko

- Start
- Heimat-Standort
- Virtuelle Automatik
- Stopp
- Fortsetzung stoppen
- Manuell bedient
- Lok-Automodus zurücksetzen; außer Blockbelegung
- Lok-Automodus zurücksetzen
- Ändern der Platzierung
- Einfahrtseite des Blocks tauschen

Server

22:26:47 pc
21:40:54 in

Bereitstellen für Regler
Fahrtregler freigeben

Mit den Tasten am FREDI (analog: Shift+Nothalt, incremental: Shift+Pushbutton) wird die Lok übernommen.

Lok und Steuerwagen

Zusätzlich zur Lok wird einen Zug definiert, in dem der Steuerwagen drin ist. Der Lok wird diesen Zug zugewiesen. Befehle für Licht gehen dann zur Lok- und Steuerwagen-Adresse.

Wagen DoSto-STW (1/1)

Übersicht Allgemein Detailscheiben Schaltstellte Bushaltest. D...

Kontroll-ID:	0	LocoMaster		
Adresse:	4			
Protokoll:	MARIA-ECC long	+		
Protokoll-ID:	1			
Telefondaten:	118			
Anzahl der Funktionen:	2			
Kennung:	0001	<input type="radio"/> HEP <input type="radio"/> Roco		
Autonomie:	0			
<input type="checkbox"/> Dreh	<input type="checkbox"/> Antrieben	<input type="checkbox"/> Logische Richtung	<input type="checkbox"/> Geschwindigkeit fahrM	Geschwindigkeit:
<input type="checkbox"/> Bremsung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	V_Max: 20
				V_Mid: 16
				V_Min: 8
				V_Max: 200

Zug zuordnen

Zug zuordnen Zug lösen Lä...

Lokomotive BR115_Roco



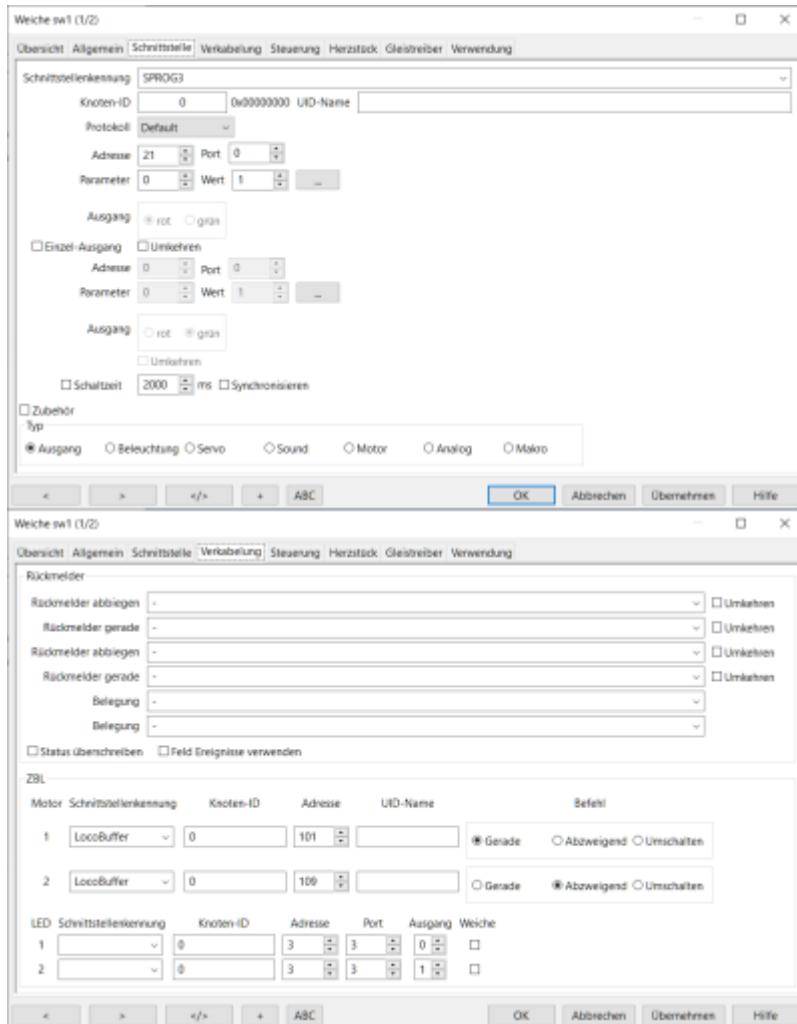
Lokansicht Notizen Programmieren

Kennung	#	Block	V	Modus	Ziel	Zug	€
BN150_Piko	50		0%>	stop			
BR110_Piko	110		0%>	stop			
BR115_Roco	115		<0% 514		DoSto-Wendezug (564,0)		
BR24	25		0%>	stop			
BR24-004_FLM	24		<0%>	stop			
BR37_Trix	37		<0%>	stop			
BR38_2_Piko	38		0%>	stop			

Weichensteuerung mit Loco-IO

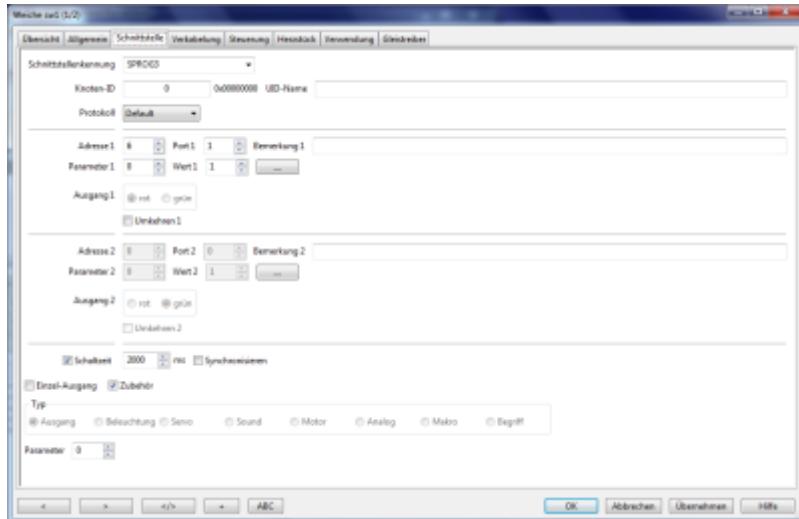
Die [Weichendekoder](#) für Servos werden aus dem DCC-Signal versorgt und auch über dieses gesteuert.

Deshalb wird bei den Eigenschaften der **Weiche → Schnittstelle** die DCC-Zentrale **SPROG3** und die DCC-Adresse des Weichendekoders zugewiesen. Beim Reiter **Weiche → Verkabelung** wird unter CTC/ZBL der **LocoBuffer** als Bedienschnittstelle eingegeben, und die Adresse, die das [LocoIO-Keypad](#) bei Tastendruck sendet, um die Weiche zu schalten.



Bei meinen Experimenten mit [Arduino-DCC](#) musste ich die Adressierung ändern. Mit der bei rocrail beschriebenen [Weichenadressierung MADA](#) klappt die Weichensteuerung mit DCCPP (DCC-EX) und SPROG3.

Aus den dort gezeigten Formeln ergibt sich mit dieser Adressierung für Weiche 21 die MADA-Adresse 6 Port 1.



Das LocoIO-Keypad hat nach einer Erstprogrammierung die Adresse Low=81 und Sub=1. Wenn mehrere verwendet werden, dann muss die Adresse geändert werden. Weitere Infos sind [hier](#) zu finden.
Die Schnittstelle ist der LocoBuffer. Auf der Address-Seite wird das erkannte Loco-IO angezeigt, dort können auch mit **Query** die angeschlossenen Geräte aufgelistet werden.

Auf der Easy-Setup-Seite können die Zuordnungen abgefragt und auch definiert werden. Für die Weichensteuerung über DCC ist diese Seite aber nicht geeignet.

Auf der IO-Seite müssen zwei Tasten für die Richtungen **geradeaus** und **abzweigend** der Weiche definiert werden. Über **Get** kann die Einstellung des Ports abgefragt und über **Set** programmiert werden. Die Tasten sind als Eingang festzulegen. Mit der Einstellung **Active high** wird bei Tastendruck nur einmalig ein Schaltbefehl **value=1** an die definierte Adresse ausgesendet, beim Loslassen erfolgt eine Ausgabe mit **value=0** an die darauffolgende Adresse, an dieser Adresse darf nichts definiert sein.

From:
<http://www.simandit.de/simwiki/> - **Wiki**

Permanent link:
<http://www.simandit.de/simwiki/doku.php?id=modellbahn:software>

Last update: **2026/01/08 22:30**

